

Notales.

Herr Pastor Nabe reiste heute zur Predigerkonferenz nach Hartford in Süd-Dakota.

Mad Baker wurde letzten Dienstag Abend von dem Stadtrat zum Wasser-Trommilar ernannt.

Am nächsten Sonntag, den 9. Mai, wird in der ev.-luther. Dreifaltigkeitskirche ein Gottesdienst stattfinden.

Frau Julius Venz besuchte letzte Woche ihre Eltern, Herrn und Frau Wm Jordan sen. zu West Point, Nebr.

Dr. Sara Elaine Kalar reiste Anfangs der Woche nach Texas und Mexiko weilsie sie längere Zeit verbringen wird.

Frau Ed. Beach lehrte letzte Woche von einem mehrtägigen Besuche bei Verwandten in West Point, Nebraska, zurück.

G. A. Osterius von West Point, Nebraska hat in dem Golden Rule Kleiderladen eine Schuhmacherwerkstätte eröffnet.

Der Frauenverein der ev.-luther. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag, den 13. Mai auf der Farm des Herrn Louis Burgard versammeln.

Wie uns berichtet wird, ist Frau Ehler Hoppe in Columbia Township ernstlich an der Gedächtnis erkrankt. Wir wünschen der Patientin baldige Besserung.

Ghas. Bennet reiste Anfangs der Woche wieder nach Los Angeles, California, wo er, wie uns mitgeteilt wurde, eine lohnende Anstellung übernehmen wird.

Ghas. Krause, Optiker von Randolph wird am Montag, den 10. Mai, in der Marx Goldman Drug Co. zugegen sein. Augen werden frei untersucht und Brillen angepaßt.

Die ev.-luth. Golaatha Gemeinde in Columbia Township hat Herrn Pastor Sager von Battle Creek, Iowa, berufen. Es ist jedoch noch abzuwarten, ob derselbe den Beruf annehmen wird.

Verachtet nicht, daß am nächsten Samstag Abend im Drei Meilen Haus 3 Meilen nord von Bloomfield, der Fall unter Leitung des Herrn Bumann stattfinden wird. Ein Jeder ist freundlichst eingeladen.

Wm. Grabowski befindet sich unter den Gewinnern der Heimstätten in Tripp County, Süd Dakota, und hat derselbe gerade nördlich der Nebraska Grenze, etwa 25 Meilen von Valentine, Nebr., sein Landstück erworben.

Frau Peter Sobren wurde letzte Woche aus dem St. Josephs Hospital in Sioux City entlassen und ist nach ihren Angehörigen zurückgekehrt. Hoffentlich wird sie jetzt in kurzer Zeit ihre vollständige Gesundheit wiedererlangen.

Die beiden jovialen Farmer Henry May Kolls und Frank Hein kauften letzte Woche von Henry Hofer, zu Charter Oak, Iowa, den berühmten Berderson Penalt, Grant. Man lese die Anzeige an anderer Stelle in dieser Ausgabe der Gemina.

Herr Ernst Ritter und Familie reisten heute Mittag in Begleitung der Mutter Frau Boalte mit Herrn Enkel Aug. Ritter nach Sioux City. Die Mutter mit ihrem Enkel wird ihrer Heimat Columbus, Wis. zureisen. Die anderen Glieder kehren zurück.

Trotz des Sturmes in letzter Nacht ist der Herr Storch doch mit einer kleinen Fehler unter seinen Hütchen hindurch gedrungen bis in die Wohnung des Herrn Max Jacobs und Frau, denen er dieselbe zur künftigen Pflege und Freude anbot. Wir gratulieren.

Dr. L. G. Weid trat heute Mittag seine von mehreren Monaten geplante Reise nach Deutschland an. Der Doktor wird die Strecke mit dem Dampfer „Kronprinz Wilhelm“ machen und wird drei Monate in den Hauptstädten Europas der medizinischen Wissenschaft wohnen. Wir wünschen dem Doktor glückliche Reise.

Unsere Staatshauptstadt Lincoln ist bei der am letzten Dienstag abgehaltenen Wahl mit einer Mehrheit von 700 Stimmen „trocken“ geblieben. Die Stadt Wayne wird 2 Witzschaken erhalten und jede dieser beiden müssen eine Schanzenlinie von \$2150 bezahlen und ihre Geschäftspläne um 8 Uhr Abends schließen.

Martin Peters verkaufte sein Wohnhaus, zwei Meilen west von der Farmers & Merchants State Bank, an Fred Paper für \$1200. Martin Peters erhielt in den Handel die innerliche Einrichtung des Hauses, in welchem Herr Paper bis vor etwa 2 Wochen eine Wirtschaft betrieb. Martin Peters erlaubte \$400 für die Einrichtung.

Die Damen des Bloomfields „Woman's Relief Corps“ werden am Dienstag Abend, den 11. Mai in der Cobden Halle ein feierliches „Dance-Social“ veranstalten, wozu ein Jeder freundlichst eingeladen ist. Damen sind erbeten, Vanda für zwei Personen mitzubringen. Männer sind erbeten, zahlreich zu erscheinen, denn ohne Männer kann die Festlichkeit nicht erfolgreich ausgeführt werden.

Die Verurteilung des Robert Morrison zu dreijähriger Zuchthausstrafe war der Schlüssel der lehrwöchentlichen Gerichtsbarkeit in Center. Morrison, ein Indianer von Pine Ridge, Nebr., gestand die Beschuldigung, zwei Pferde gestohlen zu haben, hat aber um ein lebenslanges Urteil, weil er zur Zeit betrunken gewesen war, jedoch ließ Richter Welch sich nicht dadurch beeinflussen. Wehklagen und Tränen erwirkten keine richterliche Milde und am Samstag brachte Sheriff Burns den Rebellanten ins Zuchthaus zu Lincoln.

Letzten Montag hatten wir Gelegenheit, der Stadt Greighton einen Besuch abzustatten, und hatten das Vergnügen, mehrere unserer alten Freunde, wie Henry Nicolaisen, Henry Schwarz, Phil. Junot und Christian Christensen zu treffen. Henry Schwarz, Vorsitzender des Superiorboards und einer der antwortlichsten alten Deutschen dieses Landes teilte uns mit, daß er in Balde seiner alten Heimat in Westphalen einen Besuch abzustatten beabsichtigt. Wir wünschen ihm eine glückliche Reise und hoffen, daß er gesund und munter nach dem lieben Knox County, Nebraska, zurückkehren wird.

Zur Beachtung: Wer eine Fahrt zum Countyship in Aussicht hat und bei dertiger Ankunft in gewohnter Weise einen lebenden Feind erwartet, dem wird hiermit die Mitteilung gemacht, daß Center für die Dauer mehrerer Wochen zu den „trockenen“ Städten gezählt wird. Der dortige Wirt, die künftige Uebergabe an andere Personen erwartend, hat sich nicht um die Erlangung neuer Schanzenlinie bekümmert und eben sein Nachfolger regelmäßig eine Lizenz erhalten kann, werden drei Wochen verstreichen sein. Also wer dorthin reisen will, möge sich vor der Abfahrt mit einem gewünschten Schluß versehen. Dem Center Publikum unser Mitteil.

Durch die unvermeidliche Abwesenheit des Herrn B. J. High, das neue Mitglied des Stadtrates von der ersten Ward, gelang es den beiden liberal gesinnten Mitgliedern Mad Bayer und Henry Volpp die Schanzenlinie auf \$1000 zu halten. Der Bürgermeister und die übrigen Beamten versuchten, eine Ordinance durchzuführen, welche die Erhöhung der Lizenzen auf \$1250 bezweckte, da jedoch keine Mehrheit für diese Besetzungs-Ordinance erzielt werden konnte, so mußte dieselbe einfach in den Papierkorb wandern. Eine zweite Ordinance, welche das Trinken von berauschenden Getränken an allen öffentlichen Plätzen, wie Vogenhallen, Clubzimmern, Restaurationen, Hotels und Billard-Hallen, verbietet, wurde übergelegt bis zur nächsten Versammlung; eine dritte Ordinance, welche die Restaurationen und Billardhallen voneinander trennt, wurde passiert.

Eine schöne Auswahl Geschenke für Abiturienten ist loben in unserem Juwelier-Department eingetroffen. Wells Kalar Drug Co.

Die 31. Legislaturtagung hat 205 neue Gesetze angenommen von welchen 202 Gesetzeskraft erhielten. Seit 12 Jahren war es das erste Mal, die Demokraten eine absolute Majorität in der Nebraska Gesetzgebung aufzuweisen hatten. Eigentümlich wie es lautet, man, sobald aber die Demokraten einmal das Heft in Händen haben, dann machen sie Dummheiten. Edgar Howard, ein in der Welle gefärbter Demokrat, gibt dieses in der jüngsten Ausgabe des „Telegram“ auch unumwunden zu. Er sagt: „Die Demokraten zimmern ein Bart-Garantie-Gesetz, welches den Staat der Lächerlichkeit aussetzt. Durch den Einfluß der Korporationen wurde die gute demokratische Maßnahme (Initiative und Referendum) abgemauert. Die Lobby hat der Physical Valuation Bill die Französisch ausgereißt.“ Er hätte noch hinzusetzen sollen, daß durch Annahme des Danksatz Saloon Gesetzes den Gesetzen vom Home Rule Doha gesprochen wird. Was ist aus den Versprechen geworden, in welchem Teil des Staates ein Arbeiterkolle zu gründen? Das ergebe sich die ursprüngliche Gesetz wanderte in den Papierkorb. Im Geldausgabe aber ist die der vorhergehenden Legislatur um etwas voraus, indem die Schulden von \$1,574,129 02 betragen, \$568,121 02 mehr als die vorhergehende republikanische Legislatur. Beschaupe uns vor unseren Freunden, mit unseren Feinden werden wir schon fertig werden. — Columbus Biene.

Das nachfolgende wurde dem Chicago Examiner vom 28. März 1909, entnommen, einer der prominentesten Zeitungen Chicago's. Die erwähnte Firma ist unteren Lesern wohl bekannt als die Fabrikanten von Joco's Alpenfräuter.

Ein alt etabliertes Geschäft.

Ein Chicagoer Haus genießt die Ehre, sein Geschäft auf einer Basis zu betreiben, deren Grundlage schon in der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts gelegt wurde.

Ta dranten in dem Tale des Antietam lebte, umgeben von majestätischen Bergen, in der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts in Pennsylvania einen alten Schweizer-Deutscher Kolonist, mit Namen Peter Hübner. Der alte Doktor Peter war, wie man ihn zu nennen pflegte, „ein Kind der Natur“ mehr wie jeder Andere, und er wa-

auch zugleich ein geborener Arzt. Sein ruhiges, nur für die Natur schwärmendes Leben bot ihm ganz besondere günstige Gelegenheiten zum Studium und zur Erforschung der botanischen Medizin. Seine alten Kräuterbücher schwerwiegende Bände, welche kurz nach der Gründung der Buchdruckerkunst gedruckt wurden, bezeugen durch Aufzeichnungen in seiner eigenen Handschrift, welche ein unermüdlicher Arbeiter und Forscher er gewesen sein muß. Hier und dort findet man auf den Seiten Randbemerkungen zum Text über den Charakteristischen und die medizinischen Wert dieses und jenes Krautes, und auch sonst noch verschiedene wichtige Angaben.

Diese jetzt zweifelslos sehr wertvollen Kräuterbücher, welche so alt und so nahe mit den Vorgängen in der Familie verbunden sind, befinden sich im Besitz seiner Urahnin Entl, der gegenwärtigen Inhaberin des Geschäfts, welches in „jenen alten Tagen“ gegründet wurde, und von welchem wir noch weiter reden werden. Der alte Dr. Peter wurde wegen seiner Geschicklichkeit als Arzt und wegen seiner Häufigkeit als Mensch, bald weit und breit bekannt, trotz der beschränkten Verkehrsmittel, welche damals nicht nur in allen Antiehlungen Pennsylvania's, sondern auch in den angrenzenden Staaten Maryland und Virginia existierten. Sein Ruf erhielt er indessen, zum größten Teil, durch ein Kräuterbuch, welches er als „Blutreinigung“ für die Kranken zubereitete.

In jenen Zeiten kamen die Leute fünfzig, und selbst hundert Meilen weit zu Pferde und in Wagen über raube Landstraßen und Gebirgswege, um das Heilmittel aus seinen Händen zu empfangen. Es war das beliebteste Hausmittel bei allen Leuten.

Dr. Jakob Hübner war der Nachfolger seines Vaters; er hatte von ihm das ganze Wissen der Heilkunst, welches sich ein Vater seinem Sohne einprägen konnte, übernommen, und er stellte dasselbe Heilmittel her, welches einen so großen Ruf für seinen Vater erworben hatte.

Der Nachfolger von Dr. Jakob war dessen Sohn, Dr. Peter Hübner — Großvater, und denselben Namen tragend wie der alte Dr. Peter. Er graduierte vom Jefferson Medical College in Philadelphia, wo er das Studium der Apothekerkunst als Spezialität betrieb hatte. Er nahm diesen Kursus um zu lernen, wie er das Blutreinigungsmittel in flüssiger und den Ansprüchen der Zeit angepaßter Form herstellen konnte. Der Bruder — Krieg machte aber allen Unternehmungen ein Ende. Ghambersburg wurde in Asche gelegt. Viele der Zutaten zur Herstellung der Medizin konnten nicht für Geld gekauft werden und das ganze Geschäft hand einfach still.

Im Jahre 1869 eröffnete Dr. Peter Hübner ein Laboratorium in Chicago in der Dearborn Straße. Zwei Jahre später zerstörte das große Feuer das Laboratorium und gleichzeitig tausende anderer Geschäftshäuser. Aber in weniger als drei Tagen hatte er schon Vorträge gehalten. Von Neuem anzufangen, und in wenigen Wochen verlor er keine Medizin schon nach allen Theilen des Landes. Er kaufte dann die Grundstücke 112—118 So. Duane Ave., um sich Gelegenheit zu verschaffen, sein sich sehr schnell ausbreitendes Geschäft bewältigen zu können. Heute steht dort ein solides fünfstöckiges Gebäude, welches ausschließlich dem Fortsetzung auf Seite 4

REPORT OF THE CONDITION OF The First National Bank

(Charter No. 6503.) at Bloomfield, in the State of Nebraska, at the close of business, April 28, 1909.

RESOURCES.

Table with 2 columns: Resource Name and Amount. Includes Loans and Discounts, Overdrafts, U. S. Bonds, Premium on U. S. Bonds, Banking house, furn. & fixt., Other real estate owned, Due from National Banks, Due from reserve agents, Due from approved res. agts, Checks and other cash items, Notes of other Nat'l Banks, Fractional paper currency, nickels and cents, Specie, Legal tender notes, Redemption fund with U. S. Treas., Total.

LIABILITIES.

Table with 2 columns: Liability Name and Amount. Includes Capital stock paid in, Surplus fund, Undivided profits, loss, expenses and taxes paid, Nat'l Bank notes outstanding, Ind. deposits sub. to check, Demand cert. of deposit, Time cert. of deposit, Total.

Signed at Nebraska, County of Knox ss: E. W. H. Bossé, Cashier of the above named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.

W. H. Bossé, Cashier.

Correct Attest: Fred Uehling, Louis Eggert, I. H. Bossé, Directors.

Subscribed and sworn to before me this 28th day of April, 1909.

W. R. Ellis, Notary Public.

Romant herein und beiehel unsere Auswahl Nebraska Souvenir - Vorkauf mit einer hübsch gravirten Abbildung unserer Postkarte, etwas schöner, Wells Kalar Drug Co.

KLOKE'S Frühjahrs Ankündigung Neue Frühjahrs-Waren:

Neue Frühjahrs-Seiden:

Schwarze Taffetas, 36 Zoll breit 1.25 1.50 1.75

Ponga Suitings

Satin Messalines

Satin Foulards

Hochgradige 1909 Frühjahrs Waschstoffe

Alle die neuesten Muster wie Poplins, Bongrees, Foulards, Bluffs, Rajahs.

Jacquards

Batistes.

Neue Frühjahrs-Muster

wollene Kleiderstoffe.

in den neuesten Schattierungen und Farben, wie Kefeda, Besteria, Rose, Taupe und London Grau.

Verfehlt nicht

die vorzüglichste Auswahl in

Toil-du-Nords Englische Cambrics Percalen Irish Dimities in Checks und Streifen Nansooks Batiste Baumwollene Rajahs Baumwollene Foulards und Seiden gestreifte Neuheiten zu sehen.

Stets die ausermählteste Linie in Kolonialwaren in der Stadt.

H. S. Kloke & Co.

Seid genau



Der Mann, welcher guten Geschmack und die größte Sorgfalt in der Auswahl seiner Kleider gebraucht, erzielt immer die besten Resultate. Sein Aussehen ist stets angenehm, da seine Kleider einen guten Sitz haben. Er wählt Farbe und Muster, welche ihm passen, und kauft Kleider von dauerhafter Qualität, angefertigt von ehrenhaften Manufaktoren.

Specht vor und f'het, was wir darbieten können.

Die Simon Kleider-Handlung, P. W. Siewer, geschäftsf. Partner